

Generalversammlung Freitag, 25. September 1959 20¹⁵ Rest. Schmiede

Zur 4. ordentlichen Generalversammlung des L.V. 13. im Restaurant Schmiede, waren 38 Mitglieder erschienen. Nach freundlicher Begrüßung gab Präsident O. Hiestand die folgende Tagesordnungsliste bekannt:

1. Appell durch Präsenzliste
2. Wahl von 2 Stimmenzählern
3. Protokoll
4. Jahresrechnung
5. Jahresbericht
6. Jahresbeitrag
7. Wahl des Vorstandes
8. Schulhausentweihung v. 18. Oktober 1959
9. Wünsche und Anträge

Nach der Wahl von 2 Stimmenzählern in den Personen von Paul Zurbuchen und Paul Fehr wurde das Protokoll der 2. Generalversammlung vorgelesen und genehmigt.

Die Vereins-Jahresrechnung, geführt von Kassier Jo. Thülli jr. ergab bei Fr. 203.- Einnahmen und Fr. 14.95 Ausgaben Fr. 188.05 Mehreinnahmen und ein Vermögen von Fr. 576.63.

Sie wurde ebenfalls verdankt und gutgeheißen.

Der schriftlich abgefasste Jahresbericht des Vorsitzenden wurde von der Versammlung dankend angenommen. Er ist dem Protokoll beigeheftet. Der Jahresbeitrag beträgt für weitere

2 Vereinsjahre Fr. 2. - und es wurde gewünscht, dass noch mehr Bacher-Familien oder Einzelpersonen diesen schon bestehenden Beitrag bezahlen würden.

Bei der Wahl des Vorstandes gab es keine Veränderung, da alle Vorstandsmitglieder für 2 weitere Jahre bestätigt wurden. Als 1. Rechnungsprüfer amtiert weiterhin Friedr. Meinti sen. und infolge Wegzug von A. Klumbrader wählt man Jakob Közli, Bächigäuli als 2. Rechnungspr. Im folgenden Traktandum orientierten Präsident Wiesbauer und Schulhausbaukommissions-Präsident Jul. Hüller über die bevorstehende Schulhaus-Einweihung am 18. Okt. 59. Es wurde beantragt an alle Schulkinder an diesem Fest Wurst u. Bier zu verteilen. Der O.V. bewilligte an diese Kosten einen Beitrag von Fr. 100. -. O.K. Präsident Wiesbauer gab dann das Festprogramm der Schulhaus-Einweihung bekannt, soweit es schon zusammengestellt war.

Beim letzten Traktandum wünschte Georg Höfliger-Faul ein Gesuch an den Gemeinderat um Kostierung einer Beleuchtung auf dem Schulhausplatz bzw. Turmplatz. Jul. Hüller nahm diese Sache zur Prüfung entgegen. Im weiteren wurde die Gründung eines Gesangsvereins gewünscht, was eine rege Diskussion Pro- und Contra auslöste. In der Absicht, unsere neuen Lehrkräfte zu unterstützen wurde das ungezogene und teure fache Benehmen einiger

Bächen Schulkinder genügt. Dabei wurden die Eltern ersucht, diesbezüglich die Kinder etwas strenger zu halten. Ein Mitglied gab dann deutlich zu verstehen, dass eine solche Kritik nicht Sache des Ortsvereins sei, womit sich der Schreibende nicht abfinden konnte und fragte, worüber dann im Ortsverein überhaupt noch diskutiert werden dürfe?

Etwas zu reden gab dann auch die Bautätigkeit oder besser Baunntätigkeit in Bäch. Es wurde gewünscht, dass es im Dorf Bäch ermöglicht werde, ebenfalls, wie in allen anderen Ortschaften etwas mehr Wohnungen zu erstellen. Bäch will kein kleines Dörflein bleiben, wie es auch erwähnt wurde, sondern Handwerk-Handel- und Gemeinde sind daran interessiert, dass unsere schöngelegene Ortschaft ebenfalls sich entwickelt. Am Schluss dankte Präsident O. Hiesband allen anwesenden Vereinsmitgliedern für das Interesse am jungen Verein und der Ortschaft Bäch und gab dann nochmals der Freude Ausdruck über das schöne neue Schulhaus und die bevorstehende Einweihung.

Der Aktuar: Karl Hentz